

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2992

[CMD-A IV] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1501 bis 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 4). Wien 1976, 27.

— 27 —

DATIERUNG: *Dit bock is geendiget vp sunte Jurigens auent. Anno domini MDVII°* (fol. 249^v).

VORBESITZER: *Dyt bock hort den conuente tom lyliendale* (fol. 249^v; von derselben Hand wie die Datierung). — Auf der gleichen Seite die Eintragung: *IL MDCLXIX*.

LITERATUR: Menhardt II, 730.

Abb. 35

Cod. 2992

1509

Sammelhandschrift mit geographischen Texten (lat., deutsch).

Papier, III, 18, IIIa ff., 190 × 137, Schriftspiegel 170/175 × 108/120, 34—37 Zeilen, Text am oberen Rand teilweise weggeschnitten.

DATIERUNG: *Cosmographia Ptholomei Deutsch Anno 1509* (fol. 1^r).

VORBESITZER nicht bekannt.

LITERATUR: Menhardt II, 736.

Abb. 43

Cod. 3005

6. Juli 1518

Gebetbuch (deutsch).

Papier, 271 ff., 157 × 107, Schriftspiegel 115/120 × 70, 21—24 Zeilen. — Brauner Originaleinband mit Streicheisenlinien und Blindpressung, Schließen entfernt.

DATIERUNG: *Diss büchly han ich geschriben minem hertz lieben kind S(chwester) Veronica Muntpratin An der Octau. petri vnd pauly geendett in dem Iar MCCCCCXVIII Bitt gott für mich das min nam geschriben werd In das büch dess lebens* (fol. 267^r).

VORBESITZER: Veronika Mundpratin. — Später Universitätsbibliothek.

LITERATUR: Menhardt II, 751.

Abb. 73

Cod. 3031

(Mondsee), 1531—1535

Gebetbuch mit Randglossen (deutsch, lat.).

Papier, 160 ff., 105 × 70, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, die Blätter bis an die Ränder beschrieben. — Ein- und mehrfarbige Zierbuchstaben. — Originaleinband mit Streicheisenlinien und Blindstempeln, Schließen entfernt.

DATIERUNGEN: *Hye endet sich das puechel durch brueder lienhart schilling* (die letzten vier Wörter schwarz durchgestrichen) *an dem achten tag unser frauen emphachumb* (!) (die folgende Jahrzahl ebenfalls durchgestrichen, Menhardt liest 1531, vielleicht 1521?). *In octaua natiuitatis marie haec collectura circumcirca posita anno domini 1535 est finita* (fol. 136^v). — Mehrere weitere Datierungen aus dem Jahre 1535.

VORBESITZER: Mondsee.

LITERATUR: Menhardt II, 823—825.

Abb. 131

Cod. 3032

(Wiener Neustadt?), 1514

MAXIMILIAN I.: Weißkunig, Hs. A (deutsch).

Papier und Pergament, 11*, 579 ff., 410 × 285, Schriftspiegel 263 × 170/175, 15 Zeilen. — Vollbilder (auf Pergament), Initialen, Holzschnitte. — Rote Originalfoliierung. — Schwarzer Originalsamteinband, Beschläge entfernt.

Cosmographia Claudii Ptolemaei

Von der gemeinen figur Ptolemaei
gegen die ptolemaische figur

Nach inhalt und maninge der gemeinen figur ptolemaei claudi. Wirt außgezogen die sundliche gemaine figur diser bekant welt dem und gefuge diese ptolemaische merende mit aller notorisch der grad. linien. parallel. meriden und meridian beider. Von welcher figur ptolemaei zu merken ist. D. diese ptolemaische figur ein andere gestalt hat. Wan diese ganz kündt ist. mit vier vollkomen grade geteilt. Nach welcher gden alle maß geet diser künft und auß ganz überamtrufft mit der maninge ptolemaei. Wie vord er in seine figur setzt alle diese land die maßflüger erfahrung kint sein. Und den zueckel der erd in vollkomene vöcder. sund. beschleusst geg. mittag mit der .1. parallel und geg. mittnacht mit dem .63. parallel. D. so gesche ist darumb. So si die bekant teyl diese welt maß zue in die lunge dan in die prent als vom nidegangh in aufgangh. Und viderumb so hat er diese figur theilung auf. D. er geramte die 2 teyl der welt dazum hat. mog. prengen. Und vor in abgung an der prente. D. er es prent in die lunge und bedenter damit die lunge dieser kuglet recht. So ist nie offenbar. D. die kugel der erd kint sein. nuss vord. D. etzug vord mit meßer mit besatz ist. Hierumb diese figur nach vnderzucht zuecks maß argentlich ganz kuglich gemacht ist. Auf itzig land vnt sein sundelich meridian und parallel gesetzt. Von ptolemaei leere. Das aber diese teyl geg. mittag aufwendig dem zueckel Capcorn mit lander mit belegt ist. D. magt vna farne seit d. selb erd. Vedas ist es ein teyl der kundsart dieser kugel. D. mag man also vollfuren. So ptolemaei die geschehlichst seine figur kint gemacht hat. in orient und occider. nach zueckel maß. Folgt herauf. D. sie diese gestalt hat. nuss in mittag und mittnacht. Das zu eine bessert

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2992

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=6123